

# Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 25. September 2024

## 1010. Jahresrechnung 2024, Zwischenbericht (Stand: 31. August 2024)

### 1. Ergebnisschätzung

Aufgrund der Jahresendschätzungen aller Einheiten der konsolidierten Rechnung des Kantons Zürich wird die Erfolgsrechnung 2024 voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von 282 Mio. Franken abschliessen. Der Saldo der Erfolgsrechnung liegt gemäss Budget 2024 bei –189 Mio. Franken bzw. gemäss Budget<sup>plus</sup>, d. h. einschliesslich Kreditübertragungen von 39 Mio. Franken und vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredite von 74 Mio. Franken, bei –301 Mio. Franken.

Die Investitionsausgaben werden voraussichtlich 1506 Mio. Franken betragen. Gemäss Budget 2024 (1264 Mio. Franken), internen Verrechnungen (4 Mio. Franken), Kreditübertragungen (281 Mio. Franken) und Nachtragskrediten (72 Mio. Franken) waren 1621 Mio. Franken geplant.

### 2. Eingaben aller Einheiten der konsolidierten Rechnung des Kantons Zürich

Tabelle 1: Bewilligte Budgetkredite 2024 und geschätzte Abweichungen

	Saldo Erfolgs- rechnung	Investitions- ausgaben
Budget 2024 (IR: einschliesslich interner Verrechnung)	–189	–1268
Kreditübertragungen	–39	–281
vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredit (Vorlage 5961)	–74	–72
<b>Total Budget<sup>plus</sup> 2024</b>	<b>–301</b>	<b>–1621</b>
<b>Schätzung: Abweichungen</b>	<b>19</b>	<b>115</b>
– Regierungsrat und Staatskanzlei	0	0
– Direktion der Justiz und des Innern	–5	10
– Sicherheitsdirektion	–17	18
– Finanzdirektion	79	–85
– Volkswirtschaftsdirektion	23	25
– Gesundheitsdirektion	–11	0
– Bildungsdirektion	–40	50
– Baudirektion	72	–4
– Behörden	0	0
– Rechtspflege	–10	52
– Zu konsolidierende Organisationen	–71	49
<b>Voraussichtliches Jahresergebnis 2024</b>	<b>–282</b>	<b>–1506</b>

(Rundungsdifferenzen)

Tabelle 2: Erläuterung der grössten Abweichungen (geordnet nach Abweichung pro Leistungsgruppe)

*Saldo Erfolgsrechnung*

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
+92	4910	Steuererträge: Mehrertrag Staatssteuern laufende Periode natürliche Personen aufgrund der bisherigen Entwicklung der Eingänge (+2,0 Mio. Franken); Minderertrag Staatssteuern laufende Periode juristische Personen aufgrund der bisherigen Entwicklung der Eingänge (-13,0 Mio. Franken); Mehrertrag Staatssteuern Nachträge natürliche Personen aufgrund des höheren Durchschnittssatzes zur Berechnung der erwarteten Nachträge für die laufende Periode; Minderertrag Staatssteuern Nachträge juristische Personen aufgrund des tieferen Durchschnittssatzes zur Berechnung der erwarteten Nachträge für die laufende Periode; Mehrertrag Staatssteuern Nachträge natürliche und juristische Personen in den früheren Perioden aufgrund der bisherigen Entwicklung der Eingänge
+87	4950	Sammelpositionen: Der zentral eingestellte Teuerungsausgleich wird in den übrigen Leistungsgruppen erzielt (+80,4 Mio. Franken).
+70	8710	Liegenschaften Finanzvermögen: Prognostizierte Wertberichtigung der Liegenschaften im Rahmen der Neubewertung im aktuellen Geschäftsjahr (+60,0 Mio. Franken) sowie Buchgewinne aus Verkäufen und höhere Mieterträge
+18	7501	Kinder- und Jugendhilfe: Abwicklung der Rückerstattung der Versorgertaxen an die Gemeinden (+29,0 Mio. Franken) und Leistungsfinanzierung ergänzende Hilfe zur Erziehung (-10,0 Mio. Franken)
+15	5210	Finanzierung öffentlicher Verkehr: Es wird ein rund 15,0 Mio. Franken geringerer Staatsbeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) erwartet (Verbesserung Ergebnis ZVV aufgrund von geringeren Abgeltungen an die SBB und die übrigen Verkehrsunternehmen, was vor allem auf höhere Verkehrseinnahmen der Verkehrsunternehmen zurückzuführen ist).
+9	8500	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Nur teilweise Verwendung der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank im Geschäftsjahr (+7,7 Mio. Franken) sowie Projektverzögerungen im Bereich Wasserbau
+7	5925	Strassenfonds: Höherer Übertrag an das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft für die Ausgaben im Bereich der Förderung von Lade- stationen für Elektrofahrzeuge gemäss Kantonsratsbeschluss zur Vorlage 5842a (-9,0 Mio. Franken); höherer Finanzertrag Finanzvermögen infolge Wertzunahme der bebauten und unbebauten Liegen- schaften des Strassenfonds aufgrund einer durch das Immobilienamt durchgeführten Neubewertung (+11,2 Mio. Franken); höherer Anteil an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (+2,7 Mio. Fran- ken) sowie höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer (+1,6 Mio. Franken)

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
+7	2201	Generalsekretariat: Der Saldo wird wegen verzögerter Projektumsetzungen im Informatikbereich um 6,6 Mio. Franken unterschritten.
+6	2241	Fachstelle Integration: Tieferer Transferaufwand für Massnahmen im Bereich Status S (RRB Nr. 842/2022, 6,3 Mio. Franken)
–3	2232	Kantonale Opferhilfestelle: Höherer Aufwand für Beiträge an Beratungsstellen (Teuerungszulage, zusätzlicher Einkauf von Beratungsstunden) sowie Zunahme der finanziellen Leistungen an Opfer u. a. infolge Änderung des Gewaltschutzgesetzes
–3	9060	Notariate, Grundbuch- und Konkursämter: Die höhere Verrechnung der Informatik des Obergerichts an die Notariate kann nicht vollständig durch die voraussichtlichen Verbesserungen beim Personalaufwand und Gebührenertrag kompensiert werden.
–4	9740	Pädagogische Hochschule Zürich: Minderertrag infolge geringerer Beiträge anderer Kantone im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung, Mehraufwand für Abschreibungen auf Ausstattungsinvestitionen
–4	8510	Altlasten: Erhöhung der Rückstellungen für Ausfallkosten
–5	7301	Mittelschulen: Nicht kompensierbarer Mehraufwand aufgrund der Teuerungszulage gemäss RRB Nrn. 1130/2023 und 1259/2022
–6	8750	Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Höherer Aufwand für laufende und genehmigte Vorstudien von Hochbauprojekten
–7	9040	Bezirksgerichte: Die aktuelle Entwicklung bei den Kosten für amtliche Mandate (unentgeltliche Rechtsvertretung und amtliche Verteidigung) und beim Personalaufwand führen mutmasslich zu einer Budgetverschlechterung, die nur teilweise durch den Mehrertrag bei den Gerichtsgebühren kompensiert werden kann. Durch die hohen Gebührenerträge der letzten Jahre steigen zudem die tatsächlichen Forderungsverluste.
–7	7306	Berufsbildung: Nicht kompensierbarer Mehraufwand aufgrund der Teuerungszulage gemäss RRB Nrn. 1130/2023 und 1259/2022 (–3,7 Mio. Franken) und Ausbildungsbeiträge Pflegeinitiative (–3,7 Mio. Franken)
–8	4610	Amt für Informatik: Mehrleistungen für die Einführung einer UCC-Lösung (Unified Communications and Collaboration) gegenüber der Modellrechnung, der Ausschreibung und RRB Nr. 492/2020; Zusatzkosten, weil die Migration der Fachapplikationen auf die neue Plattform verstärkt angegangen wird; Mehraufwand in der Applikationsbereitstellung sowie Umsetzung und Betrieb für den digitalen Wandel an den Schulen der Sekundarstufe
–9	3200	Strassenverkehrsamt: Mehraufwand für die Fachapplikation Cari (vor allem finanzkontrollbedingte Umbuchung der Kosten von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung sowie Parallelbetrieb der Fachapplikationen Viacar und Cari) und geringere Gebührenerträge

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
-10	3500	Sozialamt: Mehraufwand bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie bei den Sozialen Angeboten (vor allem Teuerung im Invaliden- und Sozialhilfebereich)
-10	6700	Beiträge an Krankenkassenprämien: Erhöhung der Kantonsbeitragsquote aufgrund höherer Prämienteuering und daraus folgend höheren Bundesbeiträgen (RRB Nr. 1133/2023)
-11	7406	Fachhochschulen (Beiträge): Nicht kompensierbarer Mehraufwand aufgrund der Teuerungszulage gemäss RRB Nr. 1130/2023
-13	7502	Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge: Mehraufwand aufgrund beschleunigter Abwicklung der Gesuche
-14	2206	Justizvollzug und Wiedereingliederung: Tieferer Personalaufwand durch verzögerte Stellenbesetzungen (+3,4 Mio. Franken); Mehraufwand (-14,4 Mio. Franken) bei internen Verrechnungen (Immobilien baulicher Unterhalt, Informatik); Minderertrag infolge weniger Einweisungen von ausserkantonalen Stellen, Anteil der Zürcher Fälle entsprechend höher (-3,2 Mio. Franken)
-15	9520	Kantonsspital Winterthur: Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus Mindererlösen. Bei erfreulich hohem Leistungsniveau im stationären Bereich verhindert ein bislang tiefer Case Mixed Index, ein Rückgang des Anteils an Zusatzversicherungsfällen sowie die bestehenden stationären Tarife, welche die Teuerung nicht abdecken, dass das gesetzte Erlösziel erreicht werden kann.
-19	7401	Universität (Beiträge): Nicht kompensierbarer Mehraufwand aufgrund der Teuerungszulage gemäss RRB Nrn. 1130/2023 und 1259/2022
-50	9510	Universitätsspital Zürich: Die Differenz gegenüber dem vom Kantonsrat beschlossenen Jahresergebnis (+8,0 Mio. Franken) ergibt sich aus den höheren Kosten. Die Erträge bleiben gleich. Die Inflation schlägt jedoch bei allen Kostenkategorien stark durch (Personal, medizinischer und nicht medizinischer Aufwand).
-90	4930	Zinsen und Beteiligungen: Keine Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (-119,0 Mio. Franken) und keine Dividendenzahlung durch die Axpo Holding AG (-15,0 Mio. Franken); höhere Dividende der Zürcher Kantonalbank (+20,0 Mio. Franken), der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (+5,0 Mio. Franken) und der Flughafen Zürich AG (+10,0 Mio. Franken)
-1		Saldo übrige Abweichungen
<b>+19</b>		<b>Total Abweichungen</b>

(Rundungsdifferenzen)

### Investitionsausgaben

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
+37	9040	Bezirksgerichte: Durch Verzögerungen bei Bauprojekten (Hinwil und Zürich) wird der Investitionskredit 2024 voraussichtlich nicht ausgeschöpft.
+33	5920	Verkehrsfonds: Beim Verkehrsfonds werden bei verschiedenen laufenden Projekten die für 2024 vorgesehenen Investitionsausgaben vermutlich nicht ausgeschöpft und verschieben sich grösstenteils ins Folgejahr.
+30	8500	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Nur teilweise Verwendung der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank (+34,8 Mio. Franken) sowie Verzögerung Projekt Entlastungsstollen Sihl-Thalwil (+21,6 Mio. Franken); höhere durchlaufende Investitionsbeiträge des Bundes im Bereich Förderprogramm Energie (–17,6 Mio. Franken) sowie im Bereich Hochwasserschutz (–2,1 Mio. Franken); mehr Investitionsbeiträge an Wasserversorgungsanlagen (–2,2 Mio. Franken); optimaler Projektfortschritt bei verschiedenen Vorhaben und Zusicherungen (–4,3 Mio. Franken)
+27	9510	Universitätsspital Zürich: Verschiedene Investitionsprojekte konnten nicht wie geplant oder erst verspätet umgesetzt werden, was zu tieferen Investitionen führt.
+21	7050	Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion: +37,9 Mio. Franken aufgrund Leistungsverchiebungen (insbesondere +33,4 Mio. Franken Neubau FORUM Universität Zürich aufgrund des Verzugs im Abschluss des Bauprojekts von rund sechs Monaten und Wechsel in der Realisierungsstrategie) und –17,2 Mio. Franken aufgrund rascherer Realisierung von Projekten unter 20 Mio. Franken.
+19	4400	Steuern Betriebsteil: Die strategischen Vorhaben des Steueramtes befinden sich grösstenteils noch in der Projektierungsphase und weisen Abhängigkeiten zu anderen Vorhaben auf, weshalb bis Ende Jahr deutlich geringere Investitionsausgaben als geplant anfallen.
+16	9064	Sozialversicherungsgericht: Beim Neubauprojekt ergaben sich Verzögerungen.
+11	9530	Psychiatrische Universitätsklinik Zürich: Wegen Krankheitsfällen und Personalabgängen konnten viele Sanierungsprojekte nicht wie geplant umgesetzt werden; das Bauprojekt mittlere Sicherheit in Rheinau ist leicht verzögert, verschiedene Informatikinvestitionen wurden aus Kapazitätsgründen zurückgestellt.
+10	7501	Kinder- und Jugendhilfe: Verzögerungen bei Investitionsbeiträgen an Kinder- und Jugendheime (Abhängigkeit Baufortschritt und -einsparungen)
+8	7200	Volksschulen: Verzögerung von Bauprojekten im Sonderschulbereich

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
+8	3100	Kantonspolizei: Vor allem Projektverzögerungen bei Ersatzbeschaffungen (u. a. Geschwindigkeitsmessanlagen in Fahrzeugen und zwei Wasserwerfer)
+7	3200	Strassenverkehrsamt: Finanzkontrollbedingte Umbuchung der Kosten bei der Fachapplikation Cari aus der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung sowie Verzögerung bei deren Einführung (Herbst 2024)
+6	2234	Fachstelle Kultur: Minderausgaben Opernhaus (Zukunft Oper)
+6	9710	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Verzögerungen bei Infrastrukturprojekten sowie Einsparungen
+5	8400	Tiefbauamt: Geringere Strassenbauinvestitionen gemäss Projektfortschritt
+5	9690	Zentralbibliothek: Unterbruch und Überprüfung eines Instandhaltungsprojekts aufgrund geänderter Kostenprognose
+4	7402	Sonstige universitäre Leistungen: Geringere Investitionsbeiträge an die Leistungsgruppe Nr. 9690, Zentralbibliothek, aufgrund eines Projektunterbruchs
+3	8910	Natur- und Heimatschutzfonds: Verschiedene Verzögerungen bei Hochbauprojekten
+3	2201	Generalsekretariat: Verzögerungen bei IT-Projekten
+3	8800	Amt für Landschaft und Natur: Geringere Investitionsbeiträge für Meliorationen (Landwirtschaft) sowie Projektverzögerung Wildtierkorridore
+3	5205	Amt für Mobilität: Tiefere Baupauschalen an die Städte Zürich und Winterthur infolge tieferer Faktoren für die Baupauschalen (RRB Nr. 1364/2023); die Faktoren werden alle drei Jahre durch den Regierungsrat festgesetzt.
+3	8000	Generalsekretariat: Geringere Investitionen für Fachapplikationen infolge Projektverzögerungen
+3	3500	Sozialamt: Vor allem Projektverzögerungen Weiterentwicklungen Fachapplikationen (Melde- und Abrechnungswesen und Ablösungen Zusatzleistungen sowie Asyl)
+3	7000	Bildungsverwaltung: Verzögerungen beim Umbau und Umzug an den neuen Standort des Amtes für Jugend und Berufsberatung (Ausstellungsstrasse)
–5	4500	Personalamt: Rechnungslegungstechnische Neubeurteilung und Verschiebung des Projektaufwands Aurora in die Investitionsrechnung; Finanzierung eines Teils der Mehrausgaben Aurora durch die Leistungsgruppe Nr. 4610, Amt für Informatik

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
-10	5301	Amt für Wirtschaft: Der Auszahlungszeitpunkt der Darlehen gemäss Gesetz über die Wohnbau- und Wohneigentumsförderung (LS 841) hängt vom Projektfortschritt der geförderten Vorhaben und von der Bearbeitung durch die Gemeinden ab und ist damit schwer prognostizierbar; 2023 kam von mehreren zugesagten Beiträgen der kantonalen Wohnbauförderung lediglich ein Darlehen zur Auszahlung, was zu einem Mehrbedarf 2024 führt.
-51	8750	Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Das Projektportfolio Hochbauten konnte insgesamt stärker vorangetrieben werden als im Budget vorgesehen.
-100	4950	Sammelpositionen: Die zentral eingestellte Verbesserung aufgrund geschätzter Kreditreste wird in den übrigen betrieblichen Leistungsgruppen realisiert.
+9		Saldo übrige Abweichungen
<b>+115</b>		<b>Total Abweichungen</b>

(Rundungsdifferenzen)

### *Investitionseinnahmen*

Mio. Franken	LG-Nr.	Erklärung der Abweichung
+35	8500	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft: Höhere durchlaufende Investitionsbeiträge des Bundes im Bereich Förderprogramm Energie (+17,6 Mio. Franken) sowie im Bereich Hochwasserschutz (+2,1 Mio. Franken); höhere Bundesbeiträge (+8,7 Mio. Franken), vor allem für Projekt Entlastungsstollen Sihl
+12	7050	Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion: +11,7 Mio. Franken aufgrund der Verschiebung der Beiträge ins 2024 für den Neubau des Laborgebäudes Y80 der Universität Zürich gemäss aktualisiertem Terminplan (+2,5 Mio. Franken), Neubau Universität Zürich-Irchel 5 (+8,5 Mio.) und restliche Projekte (+0,3 Mio. Franken)
-3	5920	Verkehrsfonds: Aufgrund des verzögerten Fortschritts von verschiedenen Projekten verschieben sich auch die entsprechenden Beitragszahlungen aus dem Agglomerationsfonds des Bundes.
-1		Saldo übrige Abweichungen
<b>+42</b>		<b>Total Abweichungen</b>

(Rundungsdifferenzen)

Die Pauschalkürzung für voraussichtliche Kreditreste von +325 Mio. Franken in der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 4950, Sammelpositionen, wird weiterhin erwartet.

### 3. Berichterstattung zur Leistungsentwicklung

Es wurden zwei wesentliche Leistungsabweichungen gegenüber dem Budget gemeldet.

Tabelle 3: Gemeldete Leistungsabweichungen bis 31. August 2024

LG-Nr.	Indikator	Erklärung der Abweichung
6100	L13	Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt: Die prognostizierte Zahl Fleischkontrollen (pro Tier) erreicht zahlenmässig den Budgetwert nicht ganz; es werden erheblich mehr Kühe und Rinder und weniger Schweine geschlachtet, was mit mehr Aufwand für die Fleischkontrolle verbunden ist. Der erhöhte Aufwand zeigt sich hingegen nicht, wenn nur die Anzahl Fleischkontrollen pro Tier ausgewiesen werden.
6700	L3	Beiträge an Krankenkassenprämien: Mit dem Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2024–2027 hat der Kantonsrat einen Kantonsbeitrag von 92% des Bundesbeitrags als Zielwert angestrebt (vgl. KEF 2024–2027). Aufgrund des starken Prämienanstiegs erfolgt ein höherer Bundesbeitrag, als ursprünglich erwartet wurde. Daher wurde ein Nachtragskredit von 10,4 Mio. Franken mit der II. Sammelvorlage 2024 beantragt. Damit wird in eine Quote von 90% erreicht. Mit dem letztjährigen Indikatorwert von 94% resultiert damit im Durchschnitt die Einhaltung des Zielwerts.

### 4. Nachtragskredite

Der Kantonsrat bewilligte mit Vorlage 5961 Nachtragskredite über 73,8 Mio. Franken zulasten der Erfolgsrechnung und über 72,0 Mio. Franken zulasten der Investitionsrechnung.

Tabelle 4: Vom Kantonsrat beschlossene Nachtragskredite bis 31. August 2024 (in Mio. Franken)

	Direktion	Begründung	Betrag
ER	Sicherheitsdirektion	Leistungsgruppe Nr. 3500, Sozialamt: Neuer Rahmenvertrag für die Aufnahme und Betreuung von unbegleiteten, minderjährigen Asylsuchenden. Mengenbereinigt ergaben sich höhere Preise (vgl. RRB Nr. 1223/2023).	–28,2
ER	Gesundheitsdirektion	Leistungsgruppe Nr. 6000, Generalsekretariat: Nachtragskredit für Umstrukturierungsmassnahmen der Kantonsapotheke Zürich nach deren Verselbstständigung (vgl. RRB Nr. 679/2023 und Vorlage 5916)	–7,5
ER	Gesundheitsdirektion	Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit: Mehraufwände aufgrund Umsetzung der Pflegeinitiative (vgl. RRB Nr. 103/2024)	–3,1

Direktion	Begründung	Betrag
ER Gesundheitsdirektion	Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation: Finanzielle Unterstützung des Universitäts-Kinderspitals Zürich, das im Sinne von § 20 des Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes (LS 813.20) als unverzichtbar und versorgungsrelevant eingestuft wurde.	–35,0
IR Gesundheitsdirektion	Leistungsgruppe Nr. 6000, Generalsekretariat: Mehraufwände aufgrund der Verselbstständigung der Kantonsapothek Zürich (KAZ). Die Organisation wird in eine Aktiengesellschaft überführt und der Kanton stellt der KAZ die Mittel für den Kauf der Aktien zur Verfügung (vgl. Vorlage 5916).	–22,0
IR Gesundheitsdirektion	Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation: Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 326/2024 der Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für den Neubau des Kinderspitals auf der Lengg zusätzlich zu den Darlehen gemäss RRB Nrn. 1078/2013 und 1185/2015 ein weiteres Darlehen von 100 Mio. Franken gewährt. Davon werden 50 Mio. Franken 2024 bezogen, weshalb ein Nachtragskredit notwendig ist.	–50,0

(Rundungsdifferenzen)

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Vom Zwischenbericht über die Jahresrechnung 2024 mit Stand 31. August 2024 wird Kenntnis genommen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates, die Rechtspflege, die Finanzkontrolle sowie an die Direktionen des Regierungsrates und die Staatskanzlei.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**